

ANTRAG

an die Vollversammlung
des BA 1 Altstadt-Lehel
am 26. Januar 2021

Beleuchtung des öffentlichen Raums auf dem Viktualienmarkt verbessern

Der Bezirksausschuss möge beschließen:

Die Landeshauptstadt München setzt die im Stadtratsbeschluss zum Zukunftskonzept Münchner Viktualienmarkt vom 27. Juni 2018 vorgesehenen Verbesserungen der Beleuchtung auf dem Viktualienmarkt, unabhängig von den weiteren Sanierungsvorhaben noch in diesem Jahr, bis spätestens 31. Oktober 2021 um. Falls eine Umsetzung vor den weiteren Sanierungsmaßnahmen zu unverhältnismäßig hohen, zusätzlichen Aufwendungen führen würde, soll bis 31. Oktober 2021 zumindest eine provisorische Abhilfe geschaffen werden.

Begründung:

Bereits 2013 wurde eine Evaluation der Beleuchtungssituation auf dem Viktualienmarkt in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse der lichttechnischen Untersuchung flossen in die Sanierungsplanungen im Rahmen des „Zukunftskonzepts Münchner Viktualienmarkt“ ein und zeigen, dass Teile des Viktualienmarkts „deutlich zu gering ausgeleuchtet“ sind. Daraus abgeleitet werden teils gravierende Mängel bei der Verkehrssicherheit beschrieben. Eine Verbesserung in diesem Bereich wurde 2018 vom Stadtrat beschlossen. Passiert ist seitdem jedoch wenig.

Der öffentliche Raum auf dem Viktualienmarkt ist in Teilen weiterhin sehr schlecht beleuchtet. Dies betrifft besonders die Abteilung VI sowie den Bereich zwischen den Abteilungen I und II. Die Stadt sollte endlich für Verbesserungen für Marktbesucher und Marktleute sorgen – insbesondere mit Blick auf die Verkehrssicherungspflicht der Landeshauptstadt und die Barrierefreiheit auf dem Markt.

CSU Fraktion im Bezirksausschuss 1 Altstadt-Lehel

Stefan Blum
Elke Fett
Dr. Karin Schnebel
Bernhard Wittek